

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Fortsetzung des Konzepts "GO Plus" mit Live-Konzertstream in der Spielzeit 20/21 des Gürzenich-Orchesters**

**Beschlussorgan**

Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester	09.06.2020

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester der Stadt Köln nimmt den Erfahrungsbericht des Gürzenich-Orchesters Köln zum Projekt „GO Plus“ in der Spielzeit 19/20 (vom 01.03.2020) zur Kenntnis und beauftragt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit der Fortsetzung von „GO Plus“ in der Spielzeit 20/21 auf der Grundlage der vorgelegten Planung einschließlich eines Eigenbetrags in Höhe von rund 220.000 EUR (netto). Es erkennt den Bedarf der Beauftragung von geeigneten Dienstleistern (Tonmeister, Regisseur, Produzent) für Audio- und Videostreams an (Bedarfsfeststellung) und beauftragt das Gürzenich-Orchester die erforderlichen Vergaben vorzunehmen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein****Auswirkungen auf den Klimaschutz** Nein Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung) Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)**Begründung:**

Die Beschäftigung mit der digitalen Zukunft von Orchestern im Internet gehört heute zu den notwendigen Aufgaben von Konzerthäusern und Sinfonieorchestern. Nahezu alle bedeutenden deutschen und internationalen Orchester beschäftigen sich aktuell mit diesem Themen, suchen „ihren“ Weg ins Internet und entwickeln entsprechende Strategien, die eigenen Inhalte auch dort zur Verfügung zu stellen und aufzubereiten. Für das Gürzenich-Orchester ist GO Plus mehr als nur Kommunikation im Internet. Es geht darum, den Grundsatz „Musik für alle“ mit Leben zu füllen. Durch die Bereitstellung von Konzertvideos im Netz erreicht das Gürzenich-Orchester auch diejenigen, für die der Weg in die Kölner Philharmonie zu weit ist.

Die Konzertvideos und Livestreams des Gürzenich-Orchesters werden über das Videoportal YouTube veröffentlicht. Die Wahl dieser Plattform erweist sich in vielerlei Hinsicht als richtig. Zum einen bietet YouTube eine kostenlose Infrastruktur sowohl für die Nutzer als auch für das Gürzenich-Orchester. Weil YouTube inzwischen Player- und Streaming Plattform ist, müssen keine weiteren Technologien kostenaufwendig angeschafft oder programmiert werden. Videos und Livestreams lassen sich bequem auf der orchestereigenen Webseite einbetten. Darüber hinaus ist YouTube eine Social-Media Plattform, innerhalb der das Gürzenich-Orchester mit seinem Publikum in einen Austausch treten kann – auch während eines Livestreams.

**1. Quantitative Auswertung**

Ein Blick in die Zahlen der einzelnen Konzertvideos zeigt, dass die Häufigkeit der Nutzung durch das Publikum von unterschiedlichen Einflüssen abhängt. So spielen künstlerische Vorlieben (Konzertprogramm, Interpreten) eine erhebliche Rolle, zudem zeitliche Einflüsse (Zeitpunkt und Dauer der Online-Veröffentlichung und damit Verfügbarkeit, Live-Stream-Angebot), Art und Umfang der Bewerbung von Konzert und Live-Stream im Vorfeld sowie die allgemeine Verfügbarkeit eines Werks.

**Saison 17/18** (01.09.2017 – 31.08.2018):

83.434 Aufrufe

davon 6.760 Zuschauer der Livestream Videos

Gewonnene YouTube Abonnenten im angegebenen Zeitraum: +736

**Saison 18/19** (01.09.2018 – 31.08.2019):

198.831 Aufrufe

davon 30.000 Zuschauer der Livestream Videos

Gewonnene YouTube Abonnenten im angegebenen Zeitraum: +1.335

**Saison 19/20** (01.09.2019 – 15.05.2020):

120.927 Aufrufe  
 davon 14.500 Zuschauer der Livestream Videos  
 Gewonnene YouTube Abonnenten im angegebenen Zeitraum: +676

*Die Zahlen der Saison 19/20 können zu diesem Zeitpunkt nur bedingt mit den Zahlen der vorherigen Saison verglichen werden, da die Werke der laufenden Saison erst seit kurzem veröffentlicht sind und aufgrund der Corona-Pandemie geplante Streams ausfallen müssen. Im Schnitt ist jedes Werk etwa für die Dauer von 12 Monaten verfügbar.*

In der Saison 2018/19 waren 198.831 Zugriffe auf die Konzertvideos zu verzeichnen. Die aktuelle Erhebung der Zahlen im Mai 2020 verzeichnet mit 120.927 Aufrufen zwar eine niedrigere Zahl. Diese muss jedoch unter Berücksichtigung der zeitlichen Verfügbarkeit der Videos interpretiert werden. Die Konzertvideos der laufenden Spielzeit sind erst seit den Monaten September und Dezember 2019 sowie Februar 2020 veröffentlicht. Die geplanten Streams für Mai und Juni 2020 entfallen aufgrund der Corona Pandemie.

## 2. Demografische Auswertung

Die Nutzer des GO Plus Angebots sind deutlich jünger als die durchschnittlichen Besucher der Sinfoniekonzerte des Gürzenich-Orchesters in der Kölner Philharmonie. Die mit Abstand am stärksten vertretene Gruppe (40 %) ist die Altersgruppe zwischen 25 und 34 Jahren.

Auch das Ziel, international bekannter zu werden, wird auf diesem Wege erreicht: Zwar stammen nach wie vor zwei Drittel der Zugriffe aus Deutschland. Jeweils 10 % der Nutzer kommen aus den USA und Japan. Die übrigen Nutzer stammen aus der ganzen Welt.

Das digitale Angebot GO PLUS wird von der internationalen Presse aufmerksam verfolgt. Auch in Deutschland wird das Gürzenich-Orchester mit diesem Projekt als Vorreiter wahrgenommen.

In der Spielzeit 2020/21 plant das Gürzenich-Orchester vier Abonnementkonzerte unter der Leitung von Gürzenich-Kapellmeister François-Xavier Roth live im Internet zu streamen:

- am 15.09.20: Werke von Jarell und Bruckner. Mit Renaud Capuçon
- am 26.01.21: Werke von Bartók, Illes, Brahms. Mit Kirill Gerstein
- am 11.05.21: Werke von Norman, Schumann, Mozart. Mit Emanuel Ax.
- am 29.06.21: Werke von Haas, Bruckner. Mit Christoph Sietzen

Aufgrund des dargestellten Erfahrungsberichts möchte die Betriebsleitung des Gürzenich-Orchesters das Projekt „GO Plus“ auch in der Spielzeit 20/21 mit 4 Live-Konzertstreams fortsetzen. Durch die Kontinuität der Beteiligten Dienstleister (Streaming-Dienstleister, Tonmeister sowie Bildregisseur) konnte das Gürzenich-Orchester die Kosten für die Streams reduzieren, die Prozesse beschleunigen und gleichzeitig die Qualität der Bildsprache erhöhen.

Der Eigenbeitrag für das Projekt „GO Plus“ in Höhe von 220.000 EUR (netto) sowie die anfallende Mehrwertsteuer werden im Wirtschaftsplan 20/21 des Gürzenich-Orchesters geplant.

Kosten 4 Live-Videostreams	
Kamera/Regisseur/Produzent (Sendefähiger Videoformate)	190.000 EUR
Medienrechte Solisten	15.000 EUR
Verlagsrechte	15.000 EUR
<b>Gesamt (netto)</b>	<b>220.000 EUR</b>

Es ist keine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses notwendig.

### **3. Auswertung von Aufwand und Erträgen**

Die Veröffentlichung von attraktiven Konzertvideos im Internet erfordert eine spezielle Technik, z.B. für Live-Übertragungen und simultane Bildregie bestimmte Kameras, zum anderen erfahrenes Personal, z.B. einen mit Live-Übertragungen erfahrenen Bildregisseur, der in der Lage ist, unmittelbar über Bildauswahl zu entscheiden, sowie einen Produktionsleiter. Zudem sind den Künstlern Medienrechte zu vergüten und Verlagsrechte und Gema Gebühren zu zahlen.

Das CD-Label Myrios und das Gürzenich-Orchester werden in den kommenden Jahren einen Bruckner Zyklus und einen Schumann Zyklus mit François-Xavier Roth produzieren. Die Aufnahmen entstanden und entstehen im Umfeld der Konzert-Streams.